

Mitglieder des Bauausschusses der LHH
Oberbürgermeister Belit Onay
HAZ
NP

20.05.2020

Rad- und Fußverkehr stärken – Verkehrskollaps vermeiden

Sehr geehrte Damen und Herren,

noch immer erleben wir die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Mobilität der Menschen auch in Hannover. Nach wie vor nutzen viel weniger Menschen den ÖPNV. Dafür sehen wir mehr Menschen, die zu Fuß und mit dem Rad unterwegs sind. Der ÖPNV wird noch auf längere Sicht für viele Menschen keine Option sein – jetzt muss es darum gehen, den Menschen das Rad als ernsthafte Alternative für die Wege im neuen Alltag anzubieten. Ein Umstieg aufs Auto würde nämlich – ganz abgesehen von Themen wie Luftreinhaltung, Klimaschutz oder Unfallgefahren – für die meisten schlicht im Stau enden.

In vielen Städten weltweit werden deshalb in dieser Zeit Verkehrssysteme umgebaut und Platz neu verteilt. Fuß- und Radverkehr bekommen mehr Raum, damit Menschen sicher unterwegs sein und zudem die vorgeschriebenen Abstände einhalten können. Auch in Hannover hat es erfreulicherweise erste Maßnahmen gegeben. Mit der Waldchaussee und Am Großen Garten hat die Stadt Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mehr Platz eingeräumt. Allerdings bezogen sich diese Maßnahmen vorrangig auf den Freizeitbereich. Das muss jetzt schnellstmöglich für den Alltagsverkehr entwickelt werden! Ideen wie Pop-up-Radwege, temporäre Spielstraßen, verringerte Geschwindigkeiten für den Kfz-Verkehr oder die Sperrung von Straßen für den Autoverkehr werden in anderen Städten schon ausprobiert – das ist auch in Hannover möglich! Erste, zunächst temporäre Maßnahmen können z.B. am Rudolf-von-Bennigsen-Ufer, an der Vahrenwalder Straße oder an der Hildesheimer Straße greifen. Auf der Grundlage der dabei gewonnenen Erfahrungen können zielgerichtet dauerhafte Verbesserungen entwickelt werden. Darüber hinaus sind Radverkehrs-fördernde Baustellengestaltungen mit geschützter Radspur auf der Fahrbahn z.B. an der Marienstraße, der Hamburger Allee oder der Brühlstraße dringend erforderlich.

Wir bitten Sie, sich dafür einzusetzen, dass die Stadt Hannover die Gelegenheit in diesen ja ansonsten unruhigen und schwierigen Zeiten nutzt, um die gesunde Mobilität der Menschen während der Krise und darüber hinaus zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Röhrig-van der Meer
Vorsitzender ADFC Hannover